

**CE**

Jänner 2010

# **S T O C K S P R I T Z E**



## **BITTE SORGFÄLTIG LESEN**



- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung ab, falls die Maschine nicht gemäß den in der Betriebsanleitung angegebenen Vorschriften benutzt wird.
- Der Benutzer muss die allgemeinen Sicherheitsvorschriften, ebenso wie die Vorschriften der Berufsgenossenschaft genau beachten.
- Unsere Empfehlungen und Sicherheitsvorschriften erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Lieber Kunde!

Wir danken ihnen für das Vertrauen, das sie uns mit ihrer Wahl entgegengebracht haben. Vor der Inbetriebnahme ersuchen wir sie die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise genau zu beachten.

Vertrieb: Fa. Schrefl Franz e.U.  
Traismauerstraße 12  
A-3134 Nußdorf ob der Traisen

### **Technische Verbesserungen**

Wir sind ständig bemüht, unsere Erzeugnisse zu verbessern. Wir behalten uns deshalb das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen, die wir für zweckmäßig halten. Eine Verpflichtung, diese auf früher gelieferte Maschinen auszudehnen, ist damit jedoch nicht verbunden.

## **SICHERHEITSHINWEISE**



Dieses Symbol finden sie in dieser Betreibanleitung bei allen Hinweisen, die ihre Sicherheit, die Sicherheit Dritter oder die Funktionssicherheit der Maschine betreffen.

Bei Arbeiten mit Pflanzenschutzmittel muss man vorsichtig sein. Der Umgang mit diesen Mittel ist nicht Gegenstand dieses Papiers.

Geben Sie unbedingt diese Hinweise an alle Personen weiter, die diese Maschine einsetzen.

## **SICHERHEITSaufkleber (Piktogramme)**

An der Maschine wurden Sicherheitsaufkleber (Piktogramme) angebracht, welche wichtige Hinweise zu ihrer Sicherheit, zur Sicherheit Dritter sowie zum richtigen Einsatz der Maschine enthalten.

Die Aufkleber müssen immer sauber gehalten werden. Bei Beschädigung sind sie zu erneuern.

# Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Überzeilen-Stockspritze, sowie der Rahmen, dürfen nur für Arbeiten eingesetzt werden, für die sie bestimmt sind:

***Spritzarbeiten im Weinbau im Überzeilenverfahren.***

Für Schäden, die durch eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen, haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen und Original-Zusatzausrüstungen.

Die Überzeilen-Stockspritze darf nur von Personen benutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die mit dem Gerät und dem Einsatz vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Der Benutzer hat auch die Hinweise an der Maschine genau zu befolgen. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine, die nicht vorher durch den Hersteller genehmigt wurden, schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Die Versorgungsspritze muss mit einem feinmaschigen Filter in der Druckleitung ausgestattet sein, um eine einwandfreie Funktion der Düsen zu gewährleisten. Für die Spritzmittelzuleitung keine verschmutzten Schläuche verwenden (Düsenfilterverstopfung!!).

## Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Der Benutzer hat sich vor jedem Einsatz davon zu überzeugen, dass der Traktor, die notwendige Versorgungsspritze und die Maschine den Sicherheitsbestimmungen für den Einsatz von Arbeitsmaschinen sowie den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung entsprechen.

Bei der Suche nach Leckstellen sind wegen der Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel zu verwenden.

Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Infektionsgefahr!

Während der Arbeit darf sich außer dem Betreiber niemand in der Nähe des Gerätes befinden! Ein Mindestabstand von 10 m ist unbedingt einzuhalten!

**Allgemeiner Hinweis:**

## **Persönlicher Schutz bei Arbeiten mit Pflanzenschutzmittel:**

Die folgende Schutzausrüstung und Kleidung sollte bei Arbeiten an der Stockspritze bzw. den Schläuchen verwendet werden:

Handschuhe  
Stiefel  
Kopfbedeckung  
Respirator (Atemfilter)  
Dichtschließende Schutzbrille  
Kleidung, die Chemikalienkontakt mit der Haut verhindert.

Tragen sie diese Ausrüstung so, dass so wenig Hautoberfläche wie möglich in Verbindung mit den Chemikalien kommen kann.

Schutzausrüstung muss bei Vorbereitung von Spritzflüssigkeiten, während der Spritzarbeit und der Reinigung der Spritze verwendet werden.

Es empfiehlt sich immer reines Wasser in der Nähe zu haben, speziell wenn die Chemikalien in die Spritze gefüllt werden.

Während der Arbeit mit Pflanzenschutzmitteln darf man weder essen, trinken, noch rauchen.

Sorgen sie immer für sorgfältige, persönliche Reinigung sofort nach beendeter Spritzarbeit. Die Reinigung mit einem geeigneten Reinigungsmittel durchführen. (Hinweise des Spritzmittelerzeugers beachten).

Sorgen sie dafür, dass keine Reinigung stattfindet, wo dies eine Gefahr für Verschmutzung von Brunnen, Wasserläufen und dgl. zur Folge haben kann.

**NICHT GEREINIGTE SPRITZEN KÖNNEN KINDER GEFÄHRDEN!**

Lassen sie deshalb die Spritze mit Chemikalien niemals ohne Überwachung zurück.

**ACHTUNG:** Bei Frostgefahr ist darauf zu achten, dass die Leitungen und die Düsen entleert sind.

# Wartung

Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich bei stillstehendem Motor vornehmen. Die Hydraulikanschlüsse und Spritzmittelzuleitung sind abzukoppeln bzw. zu trennen. Zündschlüssel abziehen!

Muttern, Schrauben und Schlauchverbindungen regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Bei Wartungsarbeiten an angehobener Maschine stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen.

Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen.

Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen.

Schutzeinrichtungen die einem Verschleiß unterliegen, sind regelmäßig zu kontrollieren und rechtzeitig auszutauschen.

Ersatzteile müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen.

Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor oder an der angebauten Maschine ist das Kabel am Generator und der Batterie abzuklemmen!

Reparaturen an unter Spannung oder Druck stehenden Teilen (Federn, Gasdruckdämpfer usw.) setzen ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Werkzeug voraus und dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.

## Hydraulikanlage



1. Achtung! Hydraulikanlage steht unter Druck (max. Betriebsdruck 180 bar).
2. Beim Anschließen der Hydraulikschläuche an die Traktor – Hydraulik ist darauf zu achten, dass die Hydraulik sowohl traktor- als auch geräteseitig drucklos ist.
3. Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und –motoren ist auf den vom Hersteller vorgeschriebenen Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten.
4. Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Traktor und Gerät sollten die Kupplungen und Stecker gekennzeichnet sein, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden. Bei Vertausch der Anschlüsse, umgekehrte Funktion (z.B. Heben/Senken) – Unfallgefahr!
5. Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und spätestens alle fünf Jahre austauschen. Bei Beschädigungen oder vorzeitigen Verschleiß Schlauchleitungen unverzüglich austauschen. Die Austauschleitungen müssen den technischen Anforderungen entsprechen.

# Allgemeines



1. Beachten sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung auch die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient ihrer Sicherheit.
3. Bei Benützung öffentlicher Verkehrswege sind die jeweiligen Bestimmungen zu beachten.
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie der Funktion vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät dazu.
5. Vor der Anfahrt und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (Kinder, Tiere!). Auf ausreichende Sicht achten!
6. Die Beförderung von Personen oder Tieren während der Arbeit und der Transportfahrt ist nicht gestattet.
7. Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen und sichern.
8. Beim An- und Abkuppeln von Geräten am oder vom Traktor ist besondere Vorsicht geboten.
9. Zulässige Achslasten und Gesamtgewichte beachten.
10. Zulässige Transportabmessungen beachten.
11. Vor dem Befahren öffentlicher Straßen prüfen, ob alle gesetzlich vorgeschriebenen Schutz-, Warn- und Beleuchtungseinrichtungen an der Maschine angebracht sind und sich im ordnungsgemäßen Zustand befinden.
12. Betätigungseinrichtungen (Seile, Ketten, Gestänge, usw.) fernbetätigter Einrichtungen müssen so verlegt sein, dass die in allen Transport- und Arbeitsstellungen nicht unbeabsichtigte Bewegungen auslösen und damit zu Schäden und Unfällen führen.
13. Maschine zur Straßenfahrt in vorgeschriebenen Zustand bringen und nach Vorschrift des Herstellers sichern. (Sicherungskette am Spritzgehäuse lt. beiliegender Skizze anbringen).
14. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen.
15. Die gefahrene Geschwindigkeit muss immer den Weg- und Straßenverhältnissen angepasst werden. Plötzliches Kurvenfahren vermeiden.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

Firma SCHREFL Franz, Einzelunternehmer, nachstehend „die Firma“ genannt, bescheinigt hiermit jedem Käufer einer neuen Stockspritze, dass für Material und Verarbeitung dieser, in Einzelteilen gelieferten Maschine, zu unten stehenden Bedingungen garantiert wird. Die Garantie beträgt ein Jahr ab Lieferdatum, vorausgesetzt, dass die Maschine gemäß den Vorschriften der Betriebsanleitung zusammengebaut, eingesetzt und gewartet wird. Ausschlaggebend ist das Datum der Rechnung.

Die Garantieleistung umfasst lediglich das Auswechseln oder die Rückvergütung der Teile, die von meinen Technikern (in meiner Firma) in Bezug auf Material oder Verarbeitung für fehlerhaft befunden wurden.

## ***Von der Garantie ausgeschlossen sind folgende Fälle:***

Teile, die nicht im Auftrag der Firma selbst hergestellt werden, aber Bestandteile der Maschine sind, wie z.B. Hydraulikzylinder, Gasdruckdämpfer, u. ä. werden nicht von der Firma SCHREFL, sondern vom jeweiligen Hersteller garantiert.

Anträge auf Garantieleistung für solche Teile werden wie diejenigen der SCHREFL-Originalteile bearbeitet. Der Umfang des Schadenersatzes hängt jedoch von den Garantiebedingungen des betreffenden Herstellers ab, insoweit, als Letzterer den Anspruch auf Garantieleistung anerkennt.

Von der Garantie ausgeschlossen sind auch Schäden, die auf normalen Verschleiß, Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, unsachgemäßen Einsatz, schlechte Wartung zurückzuführen sind und/oder wenn die Maschine in einen Unfall verwickelt war, wenn sie ausgeliehen oder zweckentfremdet verwendet wurde.

Die Garantie erlischt, wenn an der Maschine technische Änderungen ohne ausdrückliche Genehmigung der Firma vorgenommen wurden oder wenn andere als Originalersatzteile eingebaut wurden und/oder wenn die Reparatur nicht von einem beauftragten Händler durchgeführt wurde. Die Firma haftet nicht für Schäden an der Maschine oder deren Zubehör während des Transports, oder des Verladens durch irgendeinen Spediteur. Das Transportrisiko für Maschine, Teile und Zubehör geht zu Lasten des Empfängers.

Die Firma haftet nicht für eventuelle Personenschäden, z.B. bei Verletzung des Maschinenbesitzers oder Dritten gegenüber.

Ferner leistet die Firma keinen Schadenersatz bei Ernteverlust oder Ertragseinbußen infolge eines Defektes, eines verborgenen Fehlers oder bei Maschinenausfall.

## ***Dem Käufer obliegt folgendes und er trägt dafür die Kosten:***

Lohnkosten für Ausbau und Austausch des oder der defekten Teile sowie ggf. für das neue Einstellen nach der Reparatur.

Kilometer-Entgelt und Reisekosten bei Monteureinsatz.

Transport der Maschine, der Teile oder des Zubehörs zu der Reparaturstelle und Rückbeförderung zum Ort des Einsatzes.

Verschleißteile wie Bürsten, Gummimatten usw. sind von der Garantie ausgenommen.

Wenn Teile als Garantieleistung ersetzt wurden, verlängert dies nicht die Garantielaufzeit. Die von der Firma oder ihren Beauftragten geleistete technische Assistenz hat keinen Einfluss auf die vorliegenden Garantiebedingungen.

Die Leistungen der Firma im Rahmen der Garantie hängen von der genauen Beachtung folgender Vorschriften seitens des Händlers und des Käufers ab:

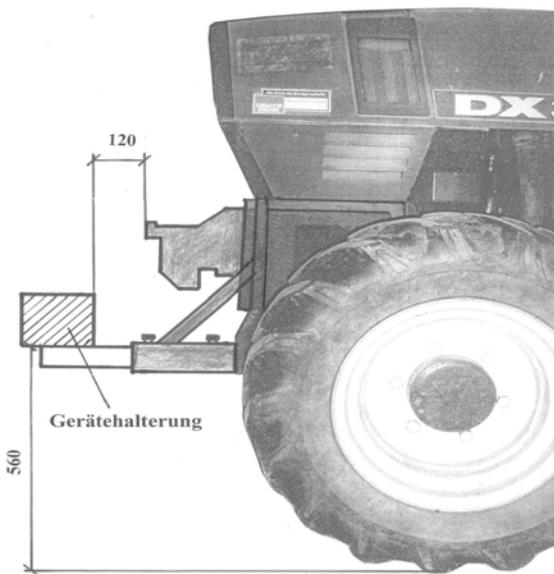
- A - Die Anträge auf Garantieleistung müssen unbedingt schriftlich abgefasst und vom Händler bei der Firma innerhalb von 2 Monaten eingereicht werden. Diese Anträge sind vom Händler klar und deutlich abzufassen und müssen folgende Angaben enthalten:
- Name und Anschrift des Händlers
  - Name und Anschrift des Käufers
  - Datum der Auslieferung an den Käufer
  - Datum des Schadensfalles
  - Genau Bezeichnung der ersetzten Teile
  - Angaben der vermuteten Ursache und genaue Beschreibung des Schadens.
- B - Die als defekt gemeldeten Teile sind kostenfrei an den Firmensitz zur Begutachtung mit einer Kopie des Garantieantrages zurückzuschicken. Die bei der Rücksendung der ausgetauschten Teile entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Absenders.
- C - Die Garantie ist nicht ohne Genehmigung der Firma übertragbar.
- D - Einsatz und Wartung der Maschine müssen den Vorschriften der Betriebsanleitung entsprechen.
- E - Die Stellungnahme der Firma zum Antrag auf Garantieleistung ist endgültig und unwiderruflich. Der Käufer verpflichtet sich, diese Entscheidung zu akzeptieren, sowohl in Bezug auf den Schaden, als auch auf den Austausch des Teiles oder die entsprechende Rückvergütung.
- F - Die Händler haben weder das Recht, noch die Befugnis, im Namen der Firma Verpflichtungen einzugehen, ob ausdrücklich oder stillschweigend. Die Firma behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung die Auslegung der Maschine zu ändern und ohne, dass sie verpflichtet ist, diese Veränderungen auf bereits verkaufte und im Einsatz befindliche Maschinen zu übertragen. Ferner kann aufgrund des sich rasch entwickelnden Standes der Technik keine Gewähr für die in dieser Betriebsanleitung und in anderen technischen Merkblättern enthaltenen Maschinenbeschreibungen übernommen werden.

Die vorliegende Garantie schließt jede weitere Haftung der Firma aus, sei es eine gesetzliche oder vertraglich festgelegte Verpflichtung, ob ausdrücklich oder stillschweigend.

Die Haftung der Firma kann auf keinen Fall über die in vorangegangenen Absätzen festgelegten Bestimmungen hinausgehen.

Die Firma haftet insbesondere nicht und leistet keinen Schadenersatz für materielle und körperliche Schäden, Ernteverluste oder irgendwie eingegangene Verpflichtungen sowie für alle wie auch immer gearteten Folgen irgendeines versteckten Mangels oder Fertigungsfehlers im Rahmen der vorliegenden Garantiebestimmungen.

# ANBAUANLEITUNG



Der Anbau des Gerätes an den Traktor darf nur von einem hierfür berechtigten Fachpersonal, unter Berücksichtigung der für diese Handlung geltenden Bestimmungen und Normen, durchgeführt werden.

Es muss eine feste und stabile Konsole am Traktorblock festgeschraubt werden. Auf dieser kann die Gerätehalterung wie abgebildet angeschraubt oder angeschweißt werden.

**Mitte Gerätehalterung = Mitte Traktor**

**Die angegebenen Mindestmaße sind einzuhalten!**

Für den Betrieb des Gerätes benötigt man zwei doppelwirkende und ein einfachwirkendes Steuergerät

Die Schläuche so befestigen, dass sie in allen Transport- und Arbeitsstellungen immer einen Durchhang haben, weder eingeklemmt, noch abgeknickt und auch nicht beschädigt werden können.

Nach der ersten Inbetriebnahme des Gerätes ist der Hydraulikölstand des Traktors zu kontrollieren, da sich das Ölssystem des Gerätes erst füllen musste.

Ruckartige Bewegungen weisen u.a. auf noch vorhandene Lufteinschlüsse hin. Die Anlage ist dann zu entlüften.

**Alle Beweglichen Teile, an den hierfür vorgesehenen Stellen, vor jedem Arbeitstag, ausreichend fetten.**

Die gesetzlichen Vorgaben für den Straßenverkehr (StVO) sind vom Betreiber einzuhalten und sind hier nicht angeführt.

**Bei Stillstand des Traktors und bei Fahrten auf der Straße muss der Überzeilenrahmen unbedingt durch den Sicherungshaken gesichert sein. Beim Links – Schwenken zum Einhängen ist das Überschubrohr bis zur Markierung am Trägermast zu senken/heben. Die beiden Spritzkästen sind mit der mitgelieferten Sicherungskette zu verbinden.**

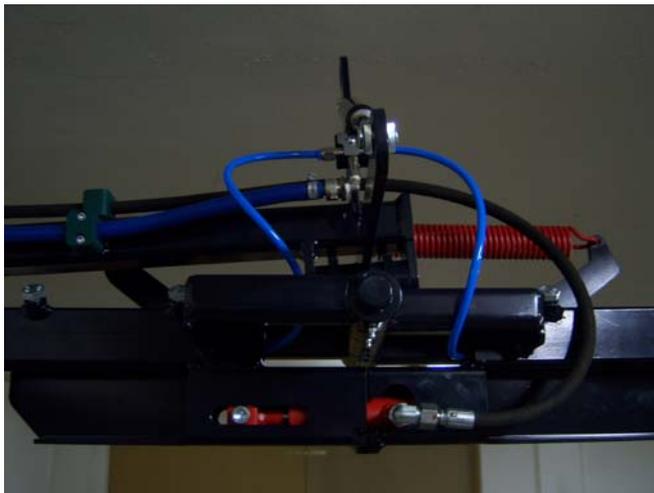
**Achtung:  
Gummiüberlappung oben ca. 4cm**



# SCHLAUCHFÜHRUNGEN

Nur Hydraulikschläuche (Außendurchmesser 16 mm) und Spritzenschläuche verwenden, die den Sicherheitsbestimmungen und Druckstufen des Traktors und der Versorgungsspritze entsprechen. Ansonsten darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. Bei Nichtbeachtung wird durch den Hersteller keine Haftung übernommen.

Schlauchverlegung nach Bildmuster



## Hydraulikschlauch (schwarz):

Vom grünen oberen Klemmblock bis zum Hydraulikzylinder 90 cm. Schlauch durch das untere Loch der Aufhängung führen.

## Linker dünner Spritzmittelschlauch:

Durch das Loch in der Gelenkplatte führen (ansonsten Quetschgefahr)



Schlauchverlegung wie Abbildung

Hydraulikanschlüsse:	Sperrblock	3/8“
	Höhenzylinder und Öffnungszylinder	1/4“